

**Allgemeiner Studentenausschuß
der Technischen Hochschule Darmstadt**

Darmstadt, den 19. 7. 1952

An den ...

Verband Deutscher Studentenschaften

Bonn, a. Rh.

Nasse Str. 11

Betr. Ausbildungsbeihilfe (Rundbrief 39)

Lieber Herr Reinhold!

Wir beantworten die Fragen des Rundbriefes 39 erst jetzt, weil über die Anträge für das Sommersemester erst in den letzten Tagen entschieden wurde. Trotzdem können wir die Zahl der bewilligten Anträge leider noch nicht angeben; und die Zahl der gestellten Anträge läßt sich in dem Augenblick, wo der Brief geschrieben wird, damit er am Anfang der Ferien noch hinausgeht, nicht genau aufschlüsselt ermitteln.

Wintersemester 1951/52

Frist zur Stellung von Anträgen: Mitte November
Beginn der Auszahlungen: Anfang Februar
Zahl der Studenten: 3080

Zahl der Anträge: a

Zahl der genehmigten Anträge: b

	Schlußsem.		Frühsem.		Gesamt		- in % d. Stud.-Z.	
	a	b	a	b	a	b	a	b
<u>Flüchtlinge</u>	80	80	61	20	141	101	4,5	3,2
<u>Sachgeschädigte</u>	14	14	10	3	24	17	0,8	0,6
<u>Spätheimkehrer</u>	20	20	58	8	78	27	2,5	0,9
<u>Pol. Verfolgte</u>	3	3	2	2	5	5	0,2	0,2
insgesamt	117	117	131	33	248	150	8,0	4,9

Zahl der Berechtigten schätzungsweise 350.
Gesamtbetrag 56 170 DM. Für Frühsemester wurden 30% des Betrages ausgeschüttet, der an Schlußsemester ausgezahlt wurde.

Sommersemester 1952 (Die Zahlen sind nicht ganz genau)

Frist zur Antragstellung: Ende April (Einige Tage nach Semesterbeginn; später eingehende Anträge wurden behandelt)
Beginn der Auszahlungen: Anfang Juli; an Sachgeschädigte und pol. Verfolgte wurde bis jetzt noch nichts ausgezahlt.
Zahl der Anträge 275, davon 120 Anträge auf Weiterbewilligung.
Zahl der Berechtigten schätzungsweise 320,

Frühsemester und Schlusssemester wurden gleich behandelt, so daß sich die Aufteilung erübrigt. Der größte Teil der Anträge wurde genehmigt, die genaue Zahl ist noch nicht bekannt.

Einige Anträge von Sachgeschädigten wurden abgelehnt, weil kein Kausalzusammenhang zwischen Sachschaden und Erwerbsminderung bestand. Andere Anträge wurden zurückgestellt, bis geklärt ist, ob den Geschädigten 50 oder 100% des Schadenswertes als Ausbildungsbeihilfe vergütet werden müssen.

Neben der Ausbildungsbeihilfe werden nur in Ausnahmefällen Stipendien gewährt.

Seite 11

Mit freundlichen Grüßen

Herrn Herr Reinhold

(Kaufmann)

2. Vorsitzender

Wir beantworten die Anfrage für das Sommersemester erst in den letzten Tagen und die Anträge für das Wintersemester erst in den letzten Tagen und die Anträge für das Sommersemester erst in den letzten Tagen und die Anträge für das Sommersemester erst in den letzten Tagen...

Wintersemester 1951/52

Früher zur Stellung von Anträgen: Mitte November Beginn der Auszahlungen: Anfang Februar Zahl der Studenten: 3080

Zahl der Anträge: a Zahl der genehmigten Anträge: b

Gesamt		Frühsem.		Sommersem.		Wintersemester		Frühsemester		Sommersemester	
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
117	117	131	55	248	150	117	117	117	117	117	117
80	80	61	20	141	101	80	80	80	80	80	80
14	14	10	3	24	17	14	14	14	14	14	14
20	20	28	8	78	27	20	20	20	20	20	20
3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
117	117	131	55	248	150	117	117	117	117	117	117

Zahl der Berechtigten schätzungsweise 350. Gesamtbeitrag 26 170 DM. Für Frühsemester wurden 30% des Betrages ausbezahlt, der im Sommersemester ausbezahlt wurde.

Sommersemester 1952 (Die Zahlen sind nicht ganz genau) Früst zum Antragsstellung: Ende April (Einige Tage nach Semesterbeginn; später eingehende Anträge wurden behandelt) Beginn der Auszahlungen: Anfang Juli; im Sommersemester und Fol. Verfolgte wurde die jetzt noch nichts ausbezahlt. Zahl der Anträge 275, davon 120 Anträge auf Weiterbewilligung. Zahl der Berechtigten schätzungsweise 350.